

29. August 2016

Land NÖ fördert die Sanierung des Geläutes der Stiftskirche Altenburg **LH Pröll: Glocken sind die ältesten Musikinstrumente des Landes**

Das Land unterstützt auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Sanierung des Geläutes der Stiftskirche Altenburg mit 25.000 Euro. „Als älteste Musikinstrumente, die in unserem Land in ursprünglicher Funktion und Klanggestalt erhalten sind, haben Glocken hohen historischen Wert. Die Glocken der Kirche ergeben ein akustisches und visuelles Gesamtkunstwerk, welches das Erscheinungsbild von Stift Altenburg merkbar prägen. Mit der Unterstützung des Landes soll dieses wertvolle Klangdenkmal dem Waldviertels erhalten bleiben“, so Landeshauptmann Pröll.

Die dem Hl. Lambert geweihte, im Kern gotische Stiftskirche von Altenburg wurde 1730-33 von Josef Munggenast und Leopold Wissgrill zu einer Barockkirche mit hohem Fassadenturm umgebaut. Das Geläute der Stiftskirche verfügt noch über eine wertvolle, barocke Glocke des Orgelbauers Mathias Prininiger.

Die Stiftung einer neuen Glocke war ausschlaggebend für die Sanierung des Geläutes. Große Teile des Glockenstuhls und der Joche wurden erneuert, ebenso die zu harten Klöppel. Die Krone der wertvollen Prininiger-Glocke, die nach einem Absturz der Glocke infolge eines Brandes abgeschlagen war, wurde entsprechend historischen Vorbildern rekonstruiert. Die Arbeiten sind bereits abgeschlossen.